

TmaxSoft öffnet den Mainframe für Open Systems

Mehr Leistung, halbierte Kosten – TmaxSoft „OpenFrame“ ermöglicht die wirtschaftliche und sichere Migration bestehender Mainframe-Anwendungen in eine offene System-Umgebung

München, 18. Juli 2017 – mit „OpenFrame“ bietet der Enterprise Software Innovator TmaxSoft auch Unternehmen im deutschsprachigen Markt die Möglichkeit, ihre Legacy-Anwendungen in eine moderne Open-Systems-Umgebung zu migrieren. Diese Migration verleiht zentralen Applikationen und Datenbanken die erforderliche Agilität und Skalierbarkeit für rechenintensive Prozesse mit hohen Workloads. TmaxSoft OpenFrame adressiert Unternehmensanwender, die im Zuge ihrer Digitalisierungsprojekte eine wirtschaftlichere Alternative zu kostenintensiven Legacy-Systemen suchen, ohne auf typische Mainframe-Eigenschaften hinsichtlich Sicherheit, Performance und Zuverlässigkeit zu verzichten.

Trotz der unbestrittenen Vorzüge des Mainframe liegen die Kosten für die Bereitstellung und Wartung von Assets, Applikationen und Daten allein in der DACH-Region im zweistelligen Milliardenbereich. Der bislang extrem hohe, insbesondere für Digitalisierungsprojekte erforderliche Modernisierungsaufwand sowie der zunehmende Fachkräftemangel im Mainframe-Umfeld verstärken den Handlungsdruck der Anwenderunternehmen zusätzlich.

Vor diesem Hintergrund bietet TmaxSoft ab sofort einen Software-defined Mainframe: OpenFrame ist eine moderne Re-Hosting-Lösung, die sich bereits bei zahlreichen Unternehmen, Behörden und Verwaltungsorganisationen auf globaler Ebene bewährt hat. Sie ermöglicht die sichere Migration aller Anwendungen, Ressourcen und Daten aus Mainframe-Systemen in ein hoch performantes, offenes System, wie x86, Unix-/ Linux-Umgebungen oder Cloud-Lösungen. Zu den OpenFrame-Kunden des Unternehmens gehören u.a. Kela, GE Capital, Citi, Samsung, McDonalds, Wells Fargo und Hyundai.

Als ein wesentliches Leistungsmerkmal liefert OpenFrame ein umfassendes Set an Werkzeugen zur automatischen Konvertierung von Daten und Geschäftslogik, die ursprünglich in Cobol, PL/1 oder Assembler programmiert wurden. Dadurch ist bei der Migration weder eine Modifizierung der Programm-Codes noch eine Neu-Programmierung von APIs¹ zur Verschmelzung der physikalischen Infrastruktur mit digitalen Aktionen erforderlich. Diese Eigenschaft reduziert den Aufwand, die Kosten und das Risiko der Konvertierung für Anwender signifikant und begrenzt Projektlaufzeiten auf 6-18 Monate. Darüber hinaus können künftige Anwendungserweiterungen in der modernen Umgebung mit heute üblichen Programmierkenntnissen umgesetzt werden.

¹ API – Advanced Programming Interface

„Mit OpenFrame bietet TmaxSoft die weltweit leistungsstärkste, sicherste und wirtschaftlichste Lösung zur Öffnung von Legacy-Anwendungen für die Erfordernisse der digitalen Welt“, erläutert Thomas Hellweg, Vice President und Geschäftsführer DACH bei TmaxSoft in München und fügt hinzu „Unsere Kunden rund um den Globus bestätigen eine deutlich bessere Performance im Vergleich zu Mainframe Transaktionsprozessen bei gleichzeitiger Reduzierung der Gesamtbetriebskosten in einer Größenordnung um 50 Prozent. In nahezu allen Kundenprojekten hat sich die Investition in die Legacy Modernisierung mit OpenFrame innerhalb von 24 Monaten amortisiert.“

Mit Blick auf das häufig von Anwendern kritisierte Vendor Lock-In einzelner Anbieter erklärt Hellweg: „Die Abhängigkeit von den Produkten, Services und Lizenzen eines Herstellers treibt die Kosten für Unternehmen kontinuierlich nach oben. Ziel von TmaxSoft ist es, Unternehmen unabhängig vom Preisdiktat arrivierter Anbieter zu machen und den Aufbau digitaler Strukturen zu fördern, anstatt sie zu behindern.“

Das OpenFrame Lösungsmodell bietet Anwendern verschiedene Optionen zur vollständigen oder teilweisen Mainframe-Ablösung. Auch einzelne Applikationen, wie etwa Core Databases, können vom Mainframe abgetrennt werden, um Administrationskosten einzusparen und den Aufbau des Virtual Data Centers zu forcieren.

Über TmaxSoft, Inc.

TmaxSoft ist ein globaler Software-Innovator mit Fokus auf Cloud-, Infrastruktur- und Legacy-Modernisierung. TmaxSoft entwickelt Lösungen, die CIOs tragfähige Alternativen zur Unterstützung ihrer globalen IT-Infrastruktur bieten und damit Wettbewerbsvorteile für Unternehmen sichern. Tiberio ist eine der leistungsstärksten Unternehmens-RDBMS für das Virtual Data Center. Die Legacy-Rehosting-Lösung OpenFrame ermöglicht die Migration aller Anwendungen, Ressourcen und Daten von Mainframe-Systemen auf ein kostengünstigeres, hochleistungsfähiges Open- oder Cloud-System bei minimalem Migrationsrisiko und effektiver TCO-Reduzierung. Als weltweit erster Web Application Server mit J2EE 1.4, JAVA EE 5 und JAVA EE 6 Zertifizierung bietet JEUS verbesserte Sicherheit gegenüber traditionellen Web Application Servern. TmaxSoft wurde 1997 in Südkorea gegründet und beschäftigt heute über 1.000 Mitarbeiter in 20 Strategiezentren weltweit. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Chicago.

Weitere Informationen: www.tmaxsoft.com.

Pressekontakt

Jürgen Wollenschneider / Wibke Sonderkamp

GlobalCom PR Network

T.: +49 (0)89 360363-42 / -40

E.: TmaxSoft@gcpr.net

Bildmaterial zum Download im TmaxSoft Presseraum:

<http://presse.gcpr.de/tmaxsoft/>